

TEXT / FOTOS Ernst Aigner, Igls

Die Tuxer Voralpen sind ein wahres Skitourenparadies. Hier können die ersten Schwünge bereits nach den Schneefällen im Dezember gezogen werden. Die Touren sind vorwiegend einfach, abwechslungsreich und dementsprechend auch beliebt bei den Tourengehern. Die Routen führen meist über sonnige Almen auf schöne Gipfel in den „Tuxern“.

Der Alpengasthof Hanneburger liegt mitten im Herzen der abwechslungsreichen und schönen Touren in der Wattener Lizum. Bereits direkt vom Gasthof aus, führt die bis über die Landesgrenzen hinaus beliebte und daher auch vielgegangene Skitour, auf den Hirzer. Im Talschluß finden sich noch viele weitere wunderbare Tourenmöglichkeiten.

Skitouren und Schneeschuhwanderungen in der

WATTENER LIZUM

Tuxer Voralpen



Unterwegs auf die Eiskarspitze

Alpengasthof Hanneburger

Wattental - Tuxer Alpen

Familie Daum

Wattenberg

6112 - Wattenberg

Tel.: 0043 (0) 5224 - 53875

Fax: 0043 (0) 5224 - 54576

gasthof-hanneburger@aon.at

www.alpengasthof-hanneburger.at



Der Alpengasthof Hanneburger

ist das Richtige für Erholungssuchende. Er liegt in einem schönen und ruhigen Seitental vom Inntal auf 1400 m Seehöhe und wird als Familienbetrieb geführt. Das Gebiet um den Alpengasthof ist im Winter ein herrliches Skitouren-Paradies und im Sommer ideal zum Wandern und Relaxen in den Tuxer Voralpen.

Skitouren oder Schneeschuhwanderungen

Das Berggebiet rund um den Alpengasthof ist im Winter ein wahrer „Geheimtipp“. Zahlreiche Ski- und auch Schneeschuh-routen in verschiedensten Schwierigkeitsgraden lassen das Herz jedes Skitourengehers oder Schneeschuhwanderer höher schlagen. Eine der bekanntesten „Münchner Skiberge“ – der Hirzer – wird direkt vom Alpengasthof aus begangen. Herrliche Tourenziele findet der Skibergersteiger auch in Bereich vom Hochlager Wattener Lizum - wobei hier auch die Sperrzeiten zu beachten sind!



Wohnen und die Seele baumeln lassen

In unserem Alpengasthof stehen Ihnen 12 Betten (6 Zimmer) mit Dusche und WC am Gang zur Verfügung. Wir würden uns freuen, Sie mit Kind und Kegel oder aber auch mit Ihrem Hund bei uns verwöhnen zu dürfen.

Ideal für kleine Vereine oder sonstige Kleingruppen als Ausgangspunkt für Skitouren und Schneeschuhwanderungen in den Tuxer Voralpen im Tourengebiet Wattener Lizum.

Anreise mit der Bahn

Mit der Bahn zum Bahnhof Wattens und mit dem Taxi zum Alpengasthof Hanneburger.

Anreise mit dem PKW

Von München oder Innsbruck kommend auf der A-12 Inntalautobahn zur Autobahnausfahrt Wattens - durch die Ortschaft Wattens und bei der Pfarrkirche Richtung Wattenberg/Walchen abzweigen. Beim Gasthof Mühle am Wattenberg geradeaus talein bis zum Alpengasthof Hanneburger - etwa 9 Kilometer vom Abzweig in Wattens.

Familie Daum und Mitarbeiter freuen sich über Ihren Besuch

Skitour vom Alpengasthof Hanneburger auf den Hirzer, 2.725 m

Gps Track: hirzer

Tuxer Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	3,5-4 h
Gesamthöhendifferenz:	1389 m
Tourlänge Gipfel:	7,4 Km



Aufstieg: Vom Alpengasthof Hanneburger geradeaus über die Wiese aufwärts zum Waldrand (hierher gelangt man auch wenn man vom Gasthof noch wenige Meter talaus der Zufahrtsstraße folgt und direkt am Forstwegbeginn startet) und rechts auf einem Forstweg weit ausholend in wenigen Serpentine bis zu den freien Almflächen der Pofersalm (1600 m). Oder kurz nach dem Gasthof über freie Wiesen bis zu dem bereits erwähnten Forstweg, erspart man sich das erste flache Wegstück.

Es ist auch teilweise möglich die Serpentine durch den Wald abzukürzen (steil - nicht empfehlenswert!). Nun über die freien Almflächen Richtung Osten bis kurz vor die Pofersalm. Ab hier Richtung Südost, vorbei bei einer kleinen Almhütte, durch eine breite Schneise und lockeren Zirbenwald bis zum Poferer Hochleger.

Weiter, vorwiegend in östlicher Richtung durch ideales Schigelände auf den Nordwestrücken der von der Sagspitze zum Hirzer zieht.

Auf dem Rücken bis zu einem Vorgipfel und noch wenige Meter weiter zum kleinen Gipfelplateau mit Gipfelkreuz.

Abfahrt: Wie Aufstieg.

Ausgangspunkt: Alpengasthof Hanneburger, 1400 m

Schwierigkeit: Skitechnisch mittelschwierig

Exposition: W, NW

Lawinengefahr: Mitunter lawinengefährdet

Beste Jahreszeit: Dezember bis Anfang April

Einkehrmöglichkeit: Alpengasthof Hanneburger

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 34 Tuxer Alpen, Inntal, Wipptal, Navistal AV-Karte Nr. 33 Tuxer Alpen

Anmerkung: Der Hirzer liegt in den Tuxer Alpen im Wattental. Er ist ein viel begangenes und super Gipfelziel mit herrlichen Skigelände, obwohl die ersten 30 Minuten durchwegs auf Forstweg zu den freien Almflächen der Pofersalm führen. Ab hier dann schönstes Skigelände. Oberhalb vom Hochleger wird ein langer Steilhang begangen der auf den breiten Kamm führt. Die letzten Meter führen am Kamm zum Gipfel. Schöne Rundumsicht von dem sehr aussichtsreichen Gipfel.

Skitour aus der Wattener Lizum auf die Hippoldspitze, 2642 m

Gps Track: hippol

Tuxer Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	3-3,5 h
Gesamthöhendifferenz:	1238 Hm
Tourlänge Gipfel:	6,0 Km



Aufstieg: Vom Lager Walchen geht man auf der linken Bachseite nach Süden, mit geringem Höhengewinn, durch das Wattental talein (Abfahrtsroute vom Lager Walchen). Kurz vor der Innerlannalm (Innere Melangalm) zweigt links am Forstweg die Aufstiegs spur zur Außerlannalm (Nieder- und Hochleger) ab der wir aufwärts zum Hochleger folgen.

Vom Hochleger weiter durch schöne Mulden und über Kuppen, geradeaus aufwärts haltend, bis auf eine Höhe von 2250 m. Ab hier nun nach Südwesten zum Gipfelaufbau des Hippolds und über den felsigen und steilen, nach Nordwest ausgerichteten Gipfelhang, zum höchsten Punkt.



Abfahrt: Wie Aufstieg.

Ausgangspunkt: Lager Walchen im Wattental, 1410 m

Schwierigkeit: Skitechnisch mittelschwierig

Exposition: N, W

Lawinengefahr: Mitunter lawinengefährdet

Beste Jahreszeit: Dezember bis Anfang April

Einkehrmöglichkeit: Unterwegs keine - ansonsten im Alpengasthof Hanneburger

Zufahrt: Vom Alpengasthof Hanneburger zirka 1,7 Kilometer talein zum großen Parkplatz vor dem Lager Walchen.

Parkmöglichkeit: Großer Parkplatz vor dem Lager Walchen

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 34 Tuxer Alpen, Inntal, Wipptal, Navistal AV-Karte Nr. 33 Tuxer Alpen



Anmerkung: Der Hippold (Hippoldspitze) liegt in den Tuxer Alpen im Tourengebiet Wattental. Ein wunderschöner Aussichtsgipfel im Wattental - da die benachbarte Grafennesspitze (Krovenzspitze) inzwischen zu einem Modeberg geworden ist, hat die Hippoldspitze etwas an Bedeutung verloren - auch ist der Gipfelbereich des öfteren abgeblasen und daher etwas schwieriger zu erreichen! Herrliche Blicke zum Zillertaler Hauptkamm und ins Tuxer Tal.

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Skitour vom Lager Walchen auf die Eiskarspitze, 2.611 m

Gps Track: eiskar

Tuxer Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	3-3,5 h
Gesamthöhendifferenz:	1251 Hm
Tourlänge Gipfel:	6,3 Km



Aufstieg: Vom Lager Walchen geht man auf der linken Bachseite nach Süden, mit geringem Höhengewinn, durch das Wattental talein (Abfahrtsroute vom Lager Walchen) bis zu den weiten Almflächen der Innerlann (Innermelagalm).

An den Almhütten vorbei, über einen kurzen Hang schräg hinauf in den Zirbenwald (fast ident mit Sommerweg) und südostwärts durch eine Waldstück zur Zirmachalm. Hier nach links eindrehen und nach Osten über teils freies Almgelände aufwärts in eine weite Mulde zwischen Eiskarspitze und Torspitze.

Entlang dieser aufwärts bis kurz vor die Steilhänge, die vom Gipfelrücken der Torspitze herunterziehen (diese meiden - schweres Lawinenunglück vor einigen Jahren). Hier links haltend über gestuftes Gelände schräg hinaus Richtung Eiskarspitze zu auf die tiefste Stelle der Einsattelung zwischen Eiskarspitze und Torspitze (Eiskarjoch). Von hier am schmalen Kamm nach Norden, kurz über einen Felskopf und weiter zum Gipfelaufbau.

Am Grat steiler aufwärts und am schmalen Grat etwas ausgesetzt weiter nach Norden auf den Hauptgipfel mit dem kleinen Gipfelkreuz.

Abfahrt: Entweder wie beim Aufstieg oder bei sicheren Verhältnissen gleich nach dem Gipfelaufbau rechts nach Westen am breiten steilen Rücken abwärts, dann rechts hinaus halten und direkt unterhalb der Eiskarspitze in einer weiten Mulde abwärts zu der Innermelagalm - diese Variante erfordert aber viel Schnee und sichere Verhältnisse!

Anmerkung: Wie immer bei den Touren in der Wattener Lizum auf die militärischen Sperrzeiten achten - sie sind am Ausgangspunkt beim Schranken auf einer großen Tafel ausgezeichnet (angeschrieben)!

Ausgangspunkt: Lager Walchen im Wattental, 1410 m

Schwierigkeit: Skitechnisch mittelschwerig - der Übergang zum Gipfel ist leicht ausgesetzt!

Exposition: W, N

Lawinengefahr: Mitunter lawinengefährdet

Beste Jahreszeit: Jänner bis Anfang April

Einkehrmöglichkeit: Unterwegs keine - ansonsten im Alpengasthof Hanneburger

Zufahrt: Vom Alpengasthof Hanneburger zirka 1,7 Kilometer talein zum großen Parkplatz vor dem Lager Walchen.

Parkmöglichkeit: Großer Parkplatz vor dem Lager Walchen

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 34 Tuxer Alpen, Inntal, Wipptal, Navistal AV-Karte Nr. 33 Tuxer Alpen

Anmerkung: Rassige Skitour, die wenn nicht der etwas längere Zustieg durch das Wattental bis zur Zirmachalm wäre, als Klastour eingestuft werden könnte. Fantastische Skihänge ab der Zirmachalm, die im oberen Teil der Tour eine Vielzahl an Abfahrtsvarianten bei guten und sicheren Verhältnissen zulässt. Spannender, etwas ausgesetzter Übergang vom Vorgipfel zum Hauptgipfel. Herrliche Ausblicke in das gesamte Tourengebiet der Wattener Lizum und zum Zillertaler Hauptkamm.

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Skitour vom Lager Walchen auf die Torspitze, 2663 m

Gps Track: torspi

Tuxer Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	3,5-4 h
Gesamthöhendifferenz:	1287 Hm
Tourlänge Gipfel:	6,6 Km



Aufstieg: Vom Lager Walchen geht man auf der linken Bachseite nach Süden, mit geringem Höhengewinn, durch das Wattental talein (Abfahrtsroute vom Lager Walchen) bis zu den weiten Almflächen der Innerlann (Innermelagalm).

An den Almhütten vorbei, über einen kurzen Hang schräg hinauf in den Zirbenwald (fast ident mit Sommerweg) und südostwärts durch eine Waldstück zur Zirmachalm. Hier nach links eindrehen und nach Osten über teils freies Almgelände aufwärts in eine weite Mulde zwischen Eiskarspitze und Torspitze.

Entlang dieser aufwärts bis kurz vor die Steilhänge, die vom Gipfelrücken der Torspitze herunterziehen (diese meiden - schweres Lawinenunglück vor einigen Jahren).

Hier links haltend über gestuftes Gelände schräg hinaus Richtung Eiskarspitze zu, auf die tiefste Stelle der Einsattelung zwischen Eiskarspitze und Torspitze (Eiskarjoch). Von hier am breiten Kamm unschwierig nach Süden zum Gipfelaufbau von der Torspitze und in Spitzkehren steiler auf den Gipfel.



Abfahrt: Am sichersten wie beim Aufstieg. Es würden auch die steilen Hänge direkt vom Gipfel hinab in die weite Mulde zur Abfahrt einladen - diese aber nur bei sichersten Verhältnissen befahren und auch nicht im Aufstieg benützen (schweres Lawinenunglück vor einigen Jahren!).

Ausgangspunkt: Lager Walchen im Wattental, 1410 m

Schwierigkeit: Skitechnisch mittelschwierig

Exposition: N, W

Lawinengefahr: Mitunter lawinengefährdet. Nach der weiten Mulde nicht direkt über die steilen Hänge zum Gipfel aufsteigen sonder links über gestufte Gelände Richtung Eiskarspitze aufsteigen.

Beste Jahreszeit: Jänner bis Anfang April

Einkehrmöglichkeit: Unterwegs keine - ansonsten im Alpengasthof Hanneburger

Zufahrt: Vom Alpengasthof Hanneburger zirka 1,7 Kilometer talein zum großen Parkplatz vor dem Lager Walchen.

Parkmöglichkeit: Großer Parkplatz vor dem Lager Walchen

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 34 Tuxer Alpen, Inntal, Wipptal, Navistal AV-Karte Nr. 33 Tuxer Alpen



Anmerkung: Die Route auf die Torspitze ist eine lange und sehr beliebte Skitour im Tourengebiet Wattener Lizum. Herrliche Skihänge entschädigen für den doch etwas langen Talanstieg bis zur Zirmachalm. Herrliche Ausblicke vom Gipfel zum Zillertaler Hauptkamm und tief hinab ins Tuxer Tal. Bei den Touren in der Wattener Lizum sind auch immer die Sperrzeiten zu beachten die am Ausgangspunkt an der Tafel veröffentlicht werden!



Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

2 Gipfel und 3 Jöcher Rundtour (Torspitze, Eiskarspitze)

Gps Track: jocrun

Tuxer Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	2,5-3 h
Gesamthöhendifferenz:	797 Hm
Tourlänge Gipfel:	5,7 Km



Aufstieg über das Torjoch auf die Torspitze: Von der Lizumer Hütte nach Osten über eine mit einzelnen Bäumen besetzte kurze Steilstufe, anschließend immer leicht ansteigend über welliges Gelände in die breite Mulde zwischen Graue Wand und Torwand.

Weiter nach Nordosten in das Torjoch (2386 m) und hinter der Grauen Wand schräg nach Norden genau auf die Torspitze zu queren. Etwa abwärts und nach der Grauen Wand links auf den Rücken zwischen der Grauen Wand und Torspitze hinaufsteigen. Am Rücken schräg zum Gipfelaufbau und rechts haltend am Südrücken in Spitzkehren auf die Torspitze (2663 m).

Abfahrt und Aufstieg auf die Eiskarspitze: Vom breiten Gipfelplateau nach Norden abwärts in die Scharte zwischen Torspitze und Eiskarspitze (Eiskarjoch). Am schmalen Grat weiter zum Gipfelaufbau der Eiskarspitze wobei hier ein Felskopf überstiegen wird. Steil am Südrücken aufwärts auf einen Vorgipfel und etwas ausgesetzt am schmalen Grat hinüber auf den Hauptgipfel mit den kleinen Gipfelkreuz.

Abfahrt zum Lager Walchen: Zurück am selben Weg zum Eiskarjoch und nach Westen abwärts zur Zirmachalm und talaus zum Lager Walchen oder bei sicheren Verhältnissen gleich nach dem Gipfelaufbau rechts nach Westen am breiten steilen Rücken abwärts, dann rechts hinaus halten und direkt unterhalb der Eiskarspitze in einer weiten Mulde abwärts zu der Innermelangalm - diese Variante erfordert aber viel Schnee und sichere Verhältnisse!

Anmerkung: Wie immer bei den Touren in der Wattener Lizum auf die militärischen Sperrzeiten achten - sie sind am Ausgangspunkt beim Schranken auf einer großen Tafel ausgezeichnet (angeschrieben)!

Ausgangspunkt: Lizumer Hütte, 2019m - hierher mit dem Bustaxi ab Lager Walchen bis ins Hochlager Wattener Lizum, 1970 m und in wenigen Minuten Richtung Süden zur Lizumer Hütte.

Schwierigkeit: Skitechnisch mittelschwierig

Exposition: SW, W, N

Lawinengefahr: Mitunter lawinengefährdet

Beste Jahreszeit: Jänner bis Anfang April

Einkehrmöglichkeit: Lizumer Hütte
und anschließend im Alpengasthof Hanneburger

Zufahrt: Vom Alpengasthof Hanneburger zirka 1,7 Kilometer talein zum großen Parkplatz vor dem Lager Walchen und mit dem Taxi zur Lizumer Hütte.

Parkmöglichkeit: Großer Parkplatz vor dem Lager Walchen

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 34 Tuxer Alpen, Inntal, Wipptal, Navistal AV-Karte Nr. 33 Tuxer Alpen

Anmerkung: Sicherlich die lohnendste Skitour (Rundfahrt) im Bereich der Lizumer Hütte - kein langer Zustieg, sondern bereits von der Hütte prachtvolles Skigelände mit herrlichen landschaftlichen Eindrücken. Immer wieder wechseln die Szenen und geben neue Ausblicke frei. Auch der letzte etwas ausgesetzte Anstieg auf die Eiskarspitze gibt dem Ganzen noch eine hochalpine Note. Wunderschöne Skihänge bei der Abfahrt zur Zirmachalm und auch bei der Variante zur Innermelangalm.

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Skitour vom Hochlager Wattener Lizum (Lizumer Hütte) auf die Torwand, 2771 m

Gps Track: torwan

Tuxer Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	2-2,5 h
Gesamthöhendifferenz:	813 Hm
Tourlänge Gipfel:	3,6 Km



Aufstieg: Von der Lizumer Hütte Richtung Osten über eine mit einzelnen Bäumen besetzte kurze Steilstufe, anschließend immer leicht ansteigend über welliges Gelände in die breite Mulde zwischen Graue Wand und Torwand.

Weiter Richtung Torjoch und kurz vorm Torjoch direkt nach Süden über eine breite Rampe in die NW-Flanke der Torwand hinaus (hierher kann man auch gerade vom Punkt 2368 m auf der Karte aufsteigen - der Geländerrücken ist oft sehr schmal und meist überwächet - besser ist der kleine Umweg Richtung Torjoch).

Über die mittelsteile Nordwestflanke auf die Torwand, die letzten Meter zu Fuß auf den höchsten Punkt.

Abfahrt: Wie Aufstieg - bei guten und sicheren Verhältnissen kann man auch direkt vom Gipfel Richtung Norden in eine schöne und steile Mulde einfahren und kommt dann direkt zur Aufstiegsspur beim Torjoch.

Anmerkung: Wie immer bei den Touren in der Wattener Lizum auf die militärischen Sperrzeiten achten - sie sind am Ausgangspunkt beim Schranken auf einer großen Tafel ausgezeichnet (angeschrieben)!

Ausgangspunkt: Lizumer Hütte, 2019m - hierher mit dem Bustaxi ab Lager Walchen bis ins Hochlager Wattener Lizum, 1970 m und in wenigen Minuten Richtung Süden zur Lizumer Hütte.

Schwierigkeit: Skitechnisch mittelschwierig

Exposition: NW, W

Lawinengefahr: Mitunter lawinengefährdet

Beste Jahreszeit: Jänner bis Anfang April

Einkehrmöglichkeit: Lizumer Hütte oder anschließend im Alpengasthof Hanneburger.

Zufahrt: Vom Alpengasthof Hanneburger zirka 1,7 Kilometer talein zum großen Parkplatz vor dem Lager Walchen.

Parkmöglichkeit: Großer Parkplatz vor dem Lager Walchen

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 34 Tuxer Alpen, Inntal, Wipptal, Navistal AV-Karte Nr. 33 Tuxer Alpen

Anmerkung: Die Torwand liegt in den Tuxer Alpen im Tourengebiet der Lizumer Hütte. Wahrscheinlich die lohnendste Skitour im Bereich der Lizumer Hütte - kein langer Zustieg, sondern bereits ab der Hütte prachtvolles Skigelände - steht aber dennoch im Schatten des Geiers. Herrliche Blicke zu den markanten Felswänden der nahen Kalkwand und tief hinab in das Tuxertal und zu den gegenüberliegenden Hintertuxer Gletscherskigebiet.

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Skitour vom Hochlager Walchen oder Lizumer Hütte auf die Klammspitzen, 2535 m

Gps Track: klamms

Tuxer Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	2 h
Gesamthöhendifferenz:	717 Hm
Tourlänge Gipfel:	3,5 Km



Aufstieg: Mit dem Taxidienst vom Lager Walchen (1410m) in das Militärhochlager in der Wattener Lizum bis zum Schießstand (1995m). Von hier dann Richtung Süden bis man einen kleinen Schlepplift (nur für Militär und fast nie im Betrieb) erreicht - hierher auch von der Lizumer Hütte. Rechts am Lift entlang aufwärts bis man zu einigen Hütten gelangt (Wegkreuz).

Flacher weiter, immer auf die markante Mölser Sonnenspitze zuhaltend, den steilen Nordwest-Hängen der Klammspitzen geschickt ausweichend, bis kurz vor den Gipfel-aufbau der Sonnenspitze. Unter dieser nach Süden eindrehen und im respektvollen Abstand von den steilen Flanken zum Klammjoch queren. Vom Joch ostwärts über einen Rücken, am Schluß über eine breite Rampe, auf die Klammspitzen.

Abfahrtsvariante I: Wie beim Aufstieg, anschließend vom Hochlager über die Innerlangalm retour zum Lager Walchen.

Abfahrtsvariante II: Kurz bis unterhalb der Mölser Sonnenspitze abfahren und danach Richtung Westen in die Scharte (unbenannte Scharte) rechts von der Sonnenspitze ansteigen. Über schönes Schigelande zum Mölser Hochleger, und am Schluß entlang der Rodelbahn zum Lager Walchen abfahren.

Anmerkung: Wie immer bei den Touren in der Wattener Lizum auf die militärischen Sperrzeiten achten - sie sind am Ausgangspunkt beim Schranken auf einer großen Tafel ausgezeichnet (angeschrieben)!

Ausgangspunkt: Beim Schießstand vor dem Hochlager oder bei der Lizumer Hütte, 2019m - hierher mit dem Bustaxi ab Lager Walchen bis ins Hochlager Wattener Lizum, 1970m.

Schwierigkeit: Skitechnisch mittelschwierig

Exposition: W, N, O

Lawinengefahr: Mitunter lawinengefährdet

Beste Jahreszeit: Jänner bis Anfang April

Einkehrmöglichkeit: Lizumer Hütte oder anschließend im Alpengasthof Hanneburger.

Zufahrt: Vom Alpengasthof Hanneburger zirka 1,7 Kilometer talein zum großen Parkplatz vor dem Lager Walchen.






Parkmöglichkeit: Großer Parkplatz vor dem Lager Walchen

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 34 Tuxer Alpen, Inntal, Wipptal, Navistal AV-Karte Nr. 33 Tuxer Alpen

Anmerkung: Kurze Spritztour vom Hochlager Walchen oder der Lizumer Hütte in der Wattener Lizum auf die Klammspitzen. Herrliche Blicke ins Navistal, wobei man hier auch eine herrliche Überschreitung mit der Abfahrt zur Klammalm machen kann. Schönes Aufstiegsgebiet im herrlichen Tourengebiet der Wattener Lizum. Sperrzeiten vom Militärstützpunkt beachten!

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

LAWINENGEFAHRENSKALA

Gefahrenstufe	Icon	Schneedeckenstabilität	Lawinen-Auslösewahrscheinlichkeit
5 - Sehr Gross		Die Schneedecke ist allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil.	Spontan sind viele grosse, mehrfach auch sehr große Lawinen, auch in mässig steilem Gelände zu erwarten.
4 - Gross		Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen schwach verfestigt.	Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung** an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, mehrfach auch grosse Lawinen zu erwarten.
3 - Erheblich		Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen* nur mässig bis schwach verfestigt.	Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung** vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch grosse Lawinen möglich.
2 - Mässig		Die Schneedecke ist an einigen Steilhängen* nur mässig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt.	Lawinenauslösung ist insbesondere bei grosser Zusatzbelastung**, vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Grosse spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.
1 - Gering		Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil.	Lawinenauslösung ist allgemein nur bei grosser Zusatzbelastung** an vereinzelt Stellen im extremen Steilgelände* möglich. Spontan sind nur Rutsche und kleine Lawinen möglich.

* Das lawinengefährliche Gelände ist im Lawinenlagebericht im Allgemeinen näher beschrieben (Höhenlage, Exposition, Geländeform).

- mässig steiles Gelände: Hänge flacher als rund 30 Grad
- Steilhänge: Hänge steiler als rund 30 Grad
- extremes Steilgelände: besonders ungünstige Hänge bezüglich Neigung (steiler als etwa 40 Grad), Geländeform, Kammnähe und Bodenrauhigkeit

** Zusatzbelastung:

- **gering:** einzelner Skifahrer / Snowboarder, sanft schwingend, nicht stürzend; Schneeschuhgeher; Gruppe mit Entlastungsabständen (>10m)
- **gross:** zwei oder mehrere Skifahrer / Snowboarder etc. ohne Entlastungsabstände; Pistenfahrzeug; Sprengung; einzelner Fussgänger / Alpinist

Lawinengefahr und Gebrauch der GPS-Tracks

Lawinenlageberichte

Für Tirol werden während der Wintermonate täglich Lageberichte veröffentlicht, die neben der Gefahrenstufe auch sehr gute Informationen über die zu meidenden Hangrichtungen haben.

Tirol: lawine.tirol.gv.at oder www.lawine.at mit der Auswahlmöglichkeit für alle Bundesländer

GPS-Tracks sind nur ergänzende Hilfsmittel

Die hier angebotenen GPS-Tracks sind keine alleinigen Kriterien für eine durchgeführte Skitour. Das Gps Gerät ersetzt in keiner Art und Weise die bisher benutzte Ausrüstung (Kompass, Karte, usw...), sondern dient lediglich als Ergänzung und Navigationshilfe. Die Tracks wurden bei den jeweils herrschenden Bedingungen aufgezeichnet. Da sich die Tourenbedingungen täglich - ja sogar stündlich ändern - kann dadurch die aufgezeichnete Route zum tatsächlichen Zeitpunkt der Tour um einiges abweichen!

Standardausrüstung bei Skitouren / Gletschertouren

Grundausrüstung für Skitouren

- Tourenskier mit Tourenbindung
- Tourenskischuhe
- Steigfelle, Wachs
- Tourenskistöcke
- Harscheisen
- Tourenhose, Funktionsunterwäsche und Wechselleibchen
- Jacke, Anorak, Handschuhe, Mütze, Überhose
- Rucksack (Lawinenarbeits) mit Jause und Getränke
- LVS (wird auf senden geschaltet direkt am Körper nach der ersten Kleidungsschicht getragen), Lawinenschaufel, Sonde, Erste Hilfe Paket und Handy
- Trillerpfeife (wichtig bei Nebel um sich zu verständigen) Leuchtrakete
- Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenchutz
- Stirnlampe, Reepschnüre, Tape, Taschenmesser und Geld
- Biwacksack und eventuell Steigeisen

Zusätzliche Ausrüstung bei Skihochtouren (Gletschertouren)

- Seil, Klettergurt, Karabiner, zusätzliche Reepschnüre, Steigeisen und Pickel

Tourenplanung bei Skitouren und Schneeschuhwanderungen

1. Planung vor der Tour

Lawinenlagebericht einholen
Wetterbericht - eventuell Expertenbericht einholen
Check der Notfallausrüstung

2. Planung am Ausgangspunkt

LVS - Funktionskontrolle

3. Planung während der Tour beim Aufstieg

Lokale Gefahren erkennen: Neuschnee? Triebschnee? Lawinen? Durchfeuchtung? Setzungsgeräusche? Bei Gefahr dem gefährlichen Gelände ausweichen oder Tour abbrechen und eventuelles Ersatzziel ansteuern!

Hänge ab 30° in Entlastungsabstände - mind. 10m - begehen.

Tipp: Bei einer Hangneigung ab 30° sind für normale Tourengerher Spitzkehren notwendig.

4. Planung während der Abfahrt

Im steileren Gelände grundsätzlich in großen Abständen abfahren oder von einem sicheren Punkt bis zum nächsten sicheren Punkt einzeln fahren - der oder die anderen beobachten!

Notfall und Notruf

Notruf Bergrettung: 140

Europäischer Notruf: 112 (Wichtig: Zugang zu allen Netzen nur wenn kein PIN Code bzw. PIN eingegeben ist - Handy ausschalten - keinen Pin eingeben - **112** wählen!!! Genaueres in der Handy- Bedienungsanleitung)

Alpines Notsignal

Ich brauche Hilfe: 6x in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen

Antwort vom Retter: 3x in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen



Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Übersichtskarte der Skitouren und Schneeschuhwanderungen in Tourengebiet Wattener Lizum



Kartenempfehlung

Kompass Karte Nr. 34 Tuxer Alpen, Inntal, Wipptal, Navistal

AV-Karte Nr. 33 Tuxer Alpen